

Niederschrift

über die IX/021. Sitzung
des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwerte am

Montag, dem 17.09.2018, um 17:00 Uhr
im Raum 405, Rathaus I, Rathausstraße 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

CDU-Fraktion

Frau Bianca Dausend
Herr Johannes Dietmar Hellwig
Frau Ellen Hentschel
Herr Guntram Nies-von Colson
Herr Egon Schrezenmaier

SPD-Fraktion

Herr Ralf Haarmann
Herr Hans Haberschuss
Frau Reinhild Hoffmann
Herr Thomas Klüh
Herr Simon Lehmann-Hangebrock
Frau Angelika Schröder

Stellvertretender Vorsitzender

Fraktion Die Grünen

Frau Andrea Hosang
Herr Maximilian Ziel

WfS-Fraktion

Herr Andreas Czichowski

Fraktion DIE LINKE.

Herr Dieter Reichwald

Beigeordnete und Kämmerin

Frau Bettina Brennenstuhl

Schriftführer

Herr Frederic Gutsche

Gäste

Frau Ute Börner

Wirtschaftsprüferin

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:50 Uhr.

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. 1. Nachtrag zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Schwerte vom 01.12.2017 hier: Verkaufsoffener Sonntag am 21.10.2018 bzw. 28.10.2018 **IX/0834**
6. Städtisches zentrales Fördermanagement hier: Bericht der Verwaltung
7. Bericht Ergebnisrechnungscontrolling zum Stichtag 30.06.2018 **IX/0820**
8. Haushaltssanierungsplan (HSP) 2018; hier: Bericht über den Stand der Umsetzung des HSP zum 30.06.2018 **IX/0843**
9. Beitritt der Stadt Schwerte zur Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), Antrag der Fraktion Die Grünen vom 10.04.2018, Drucks.-Nr.: IX/0768 **IX/0825**
10. Jahresabschluss 2017 des Sondervermögen Bäder Schwerte **IX/0829**
11. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2018 des Sondervermögen Bäder Schwerte **IX/0832**
12. Sanierung Rathaus I **IX/0839**
 - Konzept zur Projektentwicklung und zur weiteren Vorgehensweise
 - Teilaufhebung des Sperrvermerks zur Weiterführung der Gutachten und der Fachplanung

13. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

14. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Lehmann-Hangebrock begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen fest.

Herr Nies-von Colson äußert seinen Unmut über die Verschiebung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen und fordert, dass eine Verschiebung eines Sitzungstermins nur nach vorheriger Absprache mit allen Fraktionen vorgenommen werden solle. Zudem solle der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nicht vor den Fachausschüssen stattfinden.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Auf Nachfrage des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden erklärt sich kein anwesendes Mitglied für befangen. Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt ebenfalls nicht vor.

**5. 1. Nachtrag zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Schwerte vom 01.12.2017
hier: Verkaufsoffener Sonntag am 21.10.2018 bzw. 28.10.2018
Vorlage: IX/0834**

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, sodann lässt Herr Lehmann-Hangebrock abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der I. Nachtrag zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Schwerte vom 01.12.2017 wird in der der Niederschrift als **Anlage** beigefügten Fassung erlassen.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 2 Enthaltung/en: 2

**6. Städtisches zentrales Fördermanagement
hier: Bericht der Verwaltung**

Herr Sommer berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 1) über das städtische zentrale Fördermanagement.

Auf Nachfrage von Frau Hoffmann von der SPD-Fraktion erklärt Herr Sommer, dass auch das weitere Verfahren nach erfolgtem Förderantrag begleitet werde.

Herr Czichowski von der WfS-Fraktion äußert den Wunsch der WfS-Fraktion, dass speziell einer zielgerichteten Förderung nachgekommen werden solle. Insgesamt begrüße die WfS-Fraktion ein städtisches Fördermanagement und deren Ausbau.

Frau Schröder von der SPD-Fraktion bedankt sich bei Herrn Sommer für den guten Vortrag, insbesondere eine Entlastung des städtischen Haushalts könne durch ein solches Fördermanagement vorangetrieben werden.

Herr Schrezenmaier von der CDU-Fraktion bedankt sich ebenfalls für die sehr gute Präsentation, er betont, dass für ein qualitativ hochwertiges Fördermanagement mehr Personal bereitzustellen sei, da die Verfahren meist sehr komplex seien und bis zur Abschließung eines Projektes begleitet werden müssten.

**7. Bericht Ergebnisrechnungscontrolling zum Stichtag 30.06.2018
Vorlage: IX/0820**

Frau Brennenstuhl berichtet ausführlich über das Ergebnisrechnungscontrolling zum Stichtag 30.06.2018.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht „Ergebnisrechnungscontrolling zum Stichtag 30.06.2018“ wird zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnis genommen (Vorberatung)

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**8. Haushaltssanierungsplan (HSP) 2018;
hier: Bericht über den Stand der Umsetzung des HSP zum 30.06.2018
Vorlage: IX/0843**

Frau Brennenstuhl berichtet über den Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans zum 30.06.2018.

Beschlussvorschlag:

Die Umsetzung der HSP-Maßnahmen zum 30.06.2018 wird zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnis genommen (Vorberatung)

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**9. Beitritt der Stadt Schwerte zur Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), Antrag
der Fraktion Die Grünen vom 10.04.2018, Drucks.-Nr.: IX/0768
Vorlage: IX/0825**

Frau Brennenstuhl gibt die Sitzungsvorlage ausführlich wieder und hält abschließend fest, dass die Verwaltung vorschlägt, den Antrag der Fraktion Die Grünen abzulehnen.

Herr Schrezenmaier von der CDU-Fraktion erklärt, dass aufgrund der Verschiebung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vor das inhaltlich beratende Gremium der Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt, er den Antrag stelle, den Beschluss auf die Ratssitzung zu verschieben.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Lehmann-Hangebrock über den Antrag von Herrn Schrezenmaier von der CDU-Fraktion abstimmen.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimme/n: 7, Nein-Stimme/n: 8, Enthaltungen: 0

Frau Hosang von der Fraktion Die Grünen ist erstaunt über die Stellungnahme des Kreises Unna die beinhaltet, dass es für die Stadt Schwerte keine Einflussmöglichkeiten auf den Nahverkehrsplan geben würde und insgesamt nicht empfiehlt, eine Beteiligung an der Verkehrsgesellschaft des Kreises Unna mbH einzugehen. Sie erklärt, dass sie seit Jahren stets eine andere Aussage des Kreises Unna wahrgenommen habe, nämlich, dass der Kreis Unna es begrüßen würde, dass die Stadt Schwerte eine Beteiligung eingehen würde. Weiter erklärt sie, dass andere Städte, welche eine Beteiligung der VKU hätten sehr wohl bessere Standards haben würden, beispielsweise seien die Busse bezogen auf E-Mobilität besser sowie gäbe es mehr Unterstützung von Maßnahmen der Inklusion im Nahverkehr. Auch sei in Schwerte ein Subunternehmer der VKU tätig, welcher eben nicht die gleichen qualitativen Standards wie die VKU habe. Abschließend hält sie fest, dass sie für die Investition und der damit verbundenen Beteiligung an der VKU sei.

Herr Schrezenmaier von der CDU-Fraktion erklärt, dass er an einer Veranstaltung der VKU zum Thema Inklusion teilgenommen habe und dahingehend erfahren habe, was für Verbesserungen es in diesem Bereich noch für die Stadt Schwerte bezogen auf den Nahverkehr geben könne. Er betont, dass auch, wenn zunächst kein großer Nutzen erkennbar sei, dies doch zukünftig eintreten könne, doch dafür müsste sofort gehandelt werden, was mit einer Beteiligung an der VKU einhergehen würde.

Frau Schröder von der SPD-Fraktion bemerkt, dass es hier um die finanzielle Abklärung gehe und nicht um die inhaltliche Diskussion, sie erklärt, dass es bereits einen Beschluss gebe, nach welchem es bessere Qualitätsstandards der VKU geben solle, was auch seitens der VKU zugesichert worden sei.

Frau Dausend von der CDU-Fraktion sagt, dass die Stadt Schwerte mit einer Beteiligung an der VKU zukünftig besser aufgestellt sei, was die Qualität von Standards angehe. Der öffentliche Nahverkehr müsse weiterentwickelt werden und die Beteiligung an der VKU sei eine Möglichkeit effektiv an dem Gesamtkonzept mitzuwirken.

Herr Ziel von der Fraktion die Grünen gibt insbesondere den Einsatz von Subunternehmern auf Schwerter Gebiet zu bedenken. Auch setze der Subunternehmer ältere Busse auf Schwerter Stadtgebiet ein, deren Schadstoffausstoß enorm sei wohingegen auf dem Gebiet anderer Kommunen Hybridbusse zum Einsatz kommen würden.

Auf Nachfrage von Frau Schröder von der SPD-Fraktion erklärt Frau Brennenstuhl, dass noch nicht geklärt sei, ob die übrigen Städte ihre Anteile auch wirklich an die Stadt Schwerte verkaufen würden. Zudem sei noch nicht geprüft, was die Folge wäre, wenn eine Stadt ihre Anteile nicht verkaufen würde.

Frau Brennenstuhl verweist abschließend auf die Stellungnahme des Beteiligungsmanagements des Kreises Unna, welche aussagt, dass die Stadt Schwerte grundsätzlich eine Beteiligung an der VKU eingehen könne, doch diese Beteiligung nicht zu qualitativ höheren Standards im ÖPNV der Stadt Schwerte führen werde. Sie führt nochmals aus, dass die Beteiligung der Stadt an der VKU in keinem Zusammenhang mit der Frage der Finanzierung des ÖPNV stehe. Unabhängig von den Gesellschaftsanteilen ist in der bekannten Refinanzierungsvereinbarung die Finanzierung und auch die Frage der Ausgestaltung, der Standards im ÖPNV geregelt. Sie plädiert dafür, dass der inhaltlich beratende Ausschuss für Infrastruktur Stadtentwicklung und Umwelt sich mit der weiteren Vorgehensweise beschäftigen solle.

Nach weiterer Diskussion kommt es zur gemeinsamen Abstimmung der weiteren Vorgehensweise und der Abänderung des Beschlusses.

Herr Lehmann-Hangebrock lässt über den abgeänderten Beschluss abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen beschließt die Beschlussvorlage „Beitritt der Stadt Schwerte zur Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)“ nicht, da fachlich zu klärende Inhalte des Fachgremiums Ausschuss für Infrastruktur und Stadtentwicklung und Umwelt fehlen.

Einstimmung beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**10. Jahresabschluss 2017 des Sondervermögen Bäder Schwerte
Vorlage: IX/0829**

Frau Börner von der Dr. Bergmann, Kaufmann und Partner GmbH & Co. KG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellt den Jahresabschluss 2017 des Sondervermögens Bäder ausführlich vor. (Anlage 2)

Auf Nachfrage von Herrn Nies-von Colson erklärt Frau Börner, dass die Eigenkapitalquote in Höhe von 80% sehr gut sei. Allerdings sei die Aussagekraft sehr gering.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, sodann lässt Herr Lehmann-Hangebrock über jeden Beschlussvorschlag einzeln abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1.) Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017:

Der von der Betriebsleitung aufgestellte und von der Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG -Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-, Dortmund, mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Sondervermögens Bäder Schwerte wird gem. § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) festgestellt; der Lagebericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt 31.974.486,74 €.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(Ohne Herrn Haarmann)

2.) Ergebnisverwendungsvorschlag:

Das Jahresergebnis 2017 in Höhe von 1.649.847,69 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(Ohne Herrn Haarmann)

3.) Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses:

Der Betriebsleitung sowie dem Betriebsausschuss des Sondervermögens Bäder Schwerte wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(Ohne Herrn Haarmann)

4.) Kapitaleinlage an die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG:

Der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird im Wirtschaftsjahr 2018 ein Betrag in Höhe von 500.000,00 € im Wege der Schütt-aus-hol-zurück-Verfahrens als Kapitaleinlage zur Eigenkapitalstärkung zur Verfügung gestellt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(Ohne Herrn Haarmann)

**11. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2018 des Sondervermögen Bäder Schwerte
Vorlage: IX/0832**

Es gibt keine Wortmeldungen, sodann lässt Herr Lehmann-Hangebrock abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG, Feldstr. 61-63, 44141 Dortmund, wird zur Wahrnehmung der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und des Lageberichtes 2018 des Sondervermögen Bäder Schwerte vorgeschlagen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**12. Sanierung Rathaus I
- Konzept zur Projektentwicklung und zur weiteren Vorgehensweise
- Teilaufhebung des Sperrvermerks zur Weiterführung der Gutachten und der Fachplanung
Vorlage: IX/0839**

Frau Schröder von der SPD-Fraktion bedankt sich für die ausführliche Beschlussvorlage.

Frau Hosang von der Fraktion die Grünen betont ebenfalls, dass diese Beschlussvorlage plausibel sei und inhaltlich bereits im Baubeirat sehr gut vorgestellt worden sei.

Herr Czichowski von der WfS-Fraktion erklärt, dass die WfS-Fraktion dieser Vorlage zustimmen werde, er verdeutlicht, dass es der Wunsch der WfS-Fraktion sei, die Funktionalität des Rathauses zu halten und wiederherzustellen.

Herr Nies-Von Colson von der CDU-Fraktion empfindet die Vorlage ebenfalls als sehr gut und bedankt sich für die gute inhaltliche Vorstellung der Vorlage im Baubeirat.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, sodann lässt Herr Lehmann-Hangebrock abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Für die Fortführung der Grundlagenermittlung wird der vom Rat zur Investitionsmaßnahme „Sanierung Rathaus I“ (I 20160083) für den Haushaltsansatz 2018 beschlossene Sperrvermerk um weitere 105.000 Euro aufgehoben.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

13. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Friedhöfe der Stadt Schwerte

Frau Brennenstuhl berichtet, dass bereits Allgemeinverfügungen über die Schließung und Entwicklung von Flächen zu den Friedhöfen Westhofen, Wandhofen, Villigst, Ergste und dem Waldfriedhof mit Wirkung zum 01.01.2018 erlassen worden seien. Auch werde aktiv ein Flächenmanagement betrieben, bei welchem ebenfalls Flächen freigezogen werden sollen.

Das Thema Umbettungskosten sei mit dem II. Nachtrag zur Friedhofssatzung vom 04.10.2017 bereits abgeschlossen, für einen Tierfriedhof gäbe es derzeit keine Interessenten.

Der Friedhof Wandhofen werde durch die Dorfgemeinschaft Wandhofen gut gepflegt, es gäbe regelmäßige Treffen dieser Gruppe.

Die neu zu erlassende Friedhofsgebührensatzung werde in der Novembersitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vorgestellt.

Zum Thema Begräbniswald gäbe es keine neuen Erkenntnisse.

Der Bereich Zentrales Immobilienmanagement prüfe derzeit, wie die historischen Grabsteine auf Schwerter Stadtgebiet erhalten bleiben könnten.

Frau Brennenstuhl erklärt, dass bei den Urngemeinschaftsgräbern kein Grabschmuck auf den Grabstätten aufgestellt werden dürfe. Dieser werde nun von den städtischen Friedhofsgärtnern zur Seite geräumt. Die Belegungsberechtigten an Urngemeinschaftsgräbern seien bereits schriftlich informiert worden. Für den Waldfriedhof seien 24 Urnenerdröhren angeschafft worden, um ein alternatives Bestattungsangebot machen zu können. Abschließend erklärt sie, dass für die Sanierung der Wege des Waldfriedhofes ein Planungsbüro für die Bauplanung beauftragt worden sei.

14. Informationen und Anfragen

Frau Hoffmann von der SPD-Fraktion erkundigt sich über den landesweit ausgeführten Sirenenalarm, wie dieser bei der Stadt Schwerte abgelaufen sei. Die Warnapplikation (Warn-App) NINA sei offenbar nicht voll funktionstüchtig, es könne nicht zwischen einzelnen Städten des Kreises Unna differenziert werden.

Frau Brennenstuhl sagt, dass es nach Rückmeldung durch die Einsatzführer drei Sirenen im Stadtgebiet eine zu geringe Lautstärke festgestellt worden sei, dies werde nachgebessert. Die Stadt sei für die Installation und damit auch für die Dichte der Sirenen im Stadtgebiet zuständig. Sie erklärt, dass der Kreis Unna bzw. beim jetzt stattgefundenem landesweitem Warnalarm das Innenministerium für die Auslösung der Warn-App NINA zuständig sei.

Lehmann-Hangebrock
Vorsitzender

Gutsche
Schriftführer